

Kackduss



Am 1. Januar 2017 leben rund 7'500'000'000 Menschen auf unserer Erde. «Mit Ausnahme der hochindustrialisierten Länder wird der Grossteil des Abwassers überall ohne angemessene Behandlung direkt in die Umwelt abgeleitet.» Länder mit hohem Pro-Kopf-Einkommen behandeln im Schnitt etwa 70% ihres kommunalen und industriellen Abwassers. In der Schweiz liegt der Anschlussgrad der Bevölkerung an das öffentliche Kanalisationsnetz mit anschliessender Abwasserreinigung bei 98%, in der Region Bern sind dies über 99%.

In Ländern mit Einkommen im oberen Durchschnittsbereich sind es 38%, in solchen mit Einkommen im unteren Durchschnittsbereich 28%. In Ländern mit geringem Einkommen werden lediglich 8% in irgendeiner Form behandelt. Die UNESCO-Schätzungen gehen davon aus, dass weltweit mehr als 80% des Abwassers unbehandelt abgeleitet werden. Das heisst, dass 2,4 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen haben; 1 Milliarde Menschen verrichten ihre Notdurft gar weiterhin im Freien. Die Verrichtung der Notdurft im Freien trägt wesentlich dazu bei, dass Krankheitserreger ins Trinkwasser gelangen und zu schweren Infektionskrankheiten führen können.

Die Privilegien, die wir heute in der Schweiz geniessen dürfen, sind das Resultat weitsichtiger politischer Entscheide und eines vorsorglichen Umwelt- und Gewässerschutzes. 1965 waren lediglich 14% der Bevölkerung an eine Kläranlage angeschlossen. Mit dem 1957 in Kraft gesetzten Gewässerschutzgesetz und den namhaften Bundessubventionen wurden in den vergangenen 60 Jahren Infrastrukturbauten der Superlati-

ve erstellt. In der Schweiz wurden über 1000 Kläranlagen und ein Kanalisationsnetz von ca. 130'000 Kilometern erstellt. Das Kanalisationsnetz umspannt unsere Erde mehr als dreimal.

Die aufgewendeten Mittel für die Abwasserinfrastruktur betragen ca. 110 Milliarden Franken. Diese Investitionen in die «unsichtbare» Untergrundinfrastruktur ist ein grosses, wertvolles Volksvermögen, zu dem wir Sorge tragen müssen. Ein weiteres grosses Schweizer Privileg ist, dass diese kostenintensive Infrastruktur für einen 4-köpfigen Haushalt Kosten von lediglich 20 bis 70 Franken im Monat beträgt.

Die Schweiz nimmt zusammen mit einigen wenigen nördlichen Nachbarstaaten einen Spitzenplatz in Bezug auf Gewässerschutz ein. Aber wir leben in einer Welt, in der der Trinkwasserbedarf kontinuierlich steigt. Durch übermässige Entnahme, Verschmutzung und Klimawandel steht das Wasservorkommen zunehmend unter Druck. Die Erdoberfläche ist zwar zu 72% mit Wasser bedeckt. Dieses Wasser teilt sich auf in 97% Meerwasser, 2,7% Süsswasser – und nur gerade 0,3% sind Trinkwasser.

Obwohl sich in der Schweiz die Wasserqualität stark verbessert hat, gibt es immer noch viel zu tun. Daher ist es alternativlos, die Chancen einer verbesserten Abwasserbewirtschaftung mit Blick auf eine Kreislaufwirtschaft zu nutzen.

«Kackduss» ist eine Kolumne, die in Zusammenarbeit mit der «arabern» erscheint.

Stellenmarkt

Regionale Stellenangebote

Stellenangebote aufgeben

Telefon 031 848 20 20

info@bm-media.ch

www.bm-media.ch

künzi

deponie teuftal

Suchen Sie einen **sicheren und langjährigen Arbeitsplatz** in unserer KMU-Firmengruppe, wo Sie wie ein Familienmitglied geschätzt werden?

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung:

Sachbearbeiter/in Buchhaltung 30-40%

Das breite Aufgabenfeld besteht aus den folgenden Tätigkeiten:

- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Mithilfe bei administrativen Aufgaben

Ihr Profil:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Buchhaltung
- Teamfähigkeit
- Selbstständige sowie sehr sorgfältige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen in einem stabilen Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Künzi AG Köniz, Herrn René Gattlen,
Bindenhausstr. 42d, Postfach 592 in 3098 Köniz
031/971.15.15



www.ATEC-Personal.ch
Ihre Stellenvermittlung

ATEC Personal AG, Bahnhofzentrum, 3186 Düringen
email: atec@atec-personal.ch Telefon: 026 493 31 43